

# Erfahrungsbericht Erasmus UMF Cluj-Napoca

Wintersemester 2022/23

## VORBEREITUNG DER MOBILITÄT

Ich hatte bereits ein Semester mit Erasmus im Ausland verbracht und die Zeit wirklich sehr genossen, daher entschied ich mich zu einem zweiten Erasmus-Semester.

Meine Wahl fiel auf Cluj-Napoca, hauptsächlich da mein Freund hier studiert, es war aber auch unabhängig davon eine wirklich unvergessliche Zeit und ich habe nie bereut mich für diese schöne Stadt beworben zu haben.

Die nötigen Dokumente, die in der Bewerbungsmappe auf der Website des ZIBMed zu finden sind, mussten auf Deutsch und Englisch eingereicht werden. Mein Abizeugnis reichte als Englischnachweis aus.

Ich brauchte keine zusätzliche Auslandsrankenversicherung, da meine Versicherung (TK) im gesamten EU-Ausland gültig ist.

Aufgrund der geografischen Nähe zur Ukraine wurde mir davon abgeraten ein Erasmus in Rumänien zu machen, hiervon habe ich jedoch vor Ort nichts mitbekommen und wusste auch durch meinen Freund, dass es sehr sicher war. Immerhin ist Rumänien Mitglied der Nato und es liegen über 150km zwischen Cluj und der Grenze zur Ukraine.

## UNTERKUNFTSSUCHE

Es ist möglich über die Uni einen Platz im Wohnheim der medizinischen Fakultät zu bekommen, die monatliche Miete beträgt für ein Doppelzimmer 590 Lei, etwa 120€.

Es ist sehr zentral gelegen und nah an den meisten Krankenhäusern, der Mensa sowie den meisten Supermärkten.

Die meisten Erasmus Studierenden entschieden sich für diese Option. Es ist sehr gesellig, vor allem in der Küche trifft man immer wieder alle Leute, mit denen man sich ein Stockwerk teilt.

Wenn man lieber seine Ruhe hat, ist man in einer Wohnung oder WG jedoch besser aufgehoben.

Ich suchte vor Ort nach einer Wohnung, da ich mit meinem Freund zusammenzog.

Die Wohnungssituation ist, wie in den meisten Universitätsstädten, angespannt. Auf Facebook und Websites wie [storia.ro](https://www.storia.ro) oder [imobiliare.ro](https://www.imobiliare.ro) werden regelmäßig Angebote für Einzimmerwohnungen oder WG-Zimmer hochgeladen. Es ist jedoch, vor allem im Vergleich zum Wohnheim, relativ teuer. Für eine Einzimmerwohnung zahlt man ca. 400-500€ und für ein WG-Zimmer etwa 250-400€.

Beachtet, dass es sich hierbei meist um die Kaltmiete handelt, es ist nicht wie in Deutschland üblich den Preis für die Warmmiete anzugeben. Außerdem gibt es oft Makler, die eine Monatsmiete für die Vermittlung verlangen.

Ich empfehle es im Zentrum zu wohnen, da man es von hier nicht weit zu den meisten Univeranstaltungen hat, sowie das größte Angebot an Restaurants und Nachtleben hat.

Einige Krankenhäuser sind in Zorilor, es fahren aber regelmäßig Busse für 3 Lei (= 60ct) pro Fahrt und Taxi/Bolt/Uber fahren ist hier auch nicht teuer.

## STUDIUM AN DER GASTHOCHSCHULE

Wir wurden herzlich empfangen und der Kontakt zu Adriana Rosu war immer sehr hilfreich, schnell und zuverlässig.

Man muss sich in der International Office in der Iulius Mall registrieren lassen um eine CNP (Personenidentifikationsnummer) zu erhalten. Das Büro hat jedoch knappe Öffnungszeiten, am besten macht ihr euch bereits frühzeitig online einen Termin aus, da ihr ohne am Ende nicht euer Transcript of Records erhaltet.

Es gab einen Rumänischkurs der an verschiedenen Tagen angeboten wurde, er überschneit sich jedoch mit meinen Kursen, deshalb nahm ich nicht teil. Er ist jedoch sicherlich gut um ein

bisschen in die Sprache reinzukommen und einige meiner Freunde nahmen teil um ein paar Basics zu lernen und Leute kennenzulernen.

Die Vorlesungen und Praktika werden auf Englisch gehalten, der Kontakt zu den Patient\*innen ist jedoch normalerweise auf Rumänisch. Trotzdem ist es kein Problem, wenn man die Sprache, so wie ich, nicht spricht, da fast alles von jemandem übersetzt wird. In der englischen Section sprechen die meisten Studierenden, der Großteil von ihnen ist Deutsch, wenig Rumänisch und schaffen es trotzdem mit den Patient\*innen zu kommunizieren.

Das Semester ist in zwei Module aufgeteilt, welche jeweils 8 Wochen lang sind. Im Anschluss hat man Prüfungen, also bei einem Semester zwei Prüfungsphasen.

**Vorlesungen** sind in Cluj grundsätzlich mit Anwesenheitspflicht, in einigen Fällen wird es jedoch kaum kontrolliert, es ist aber sehr vom Fach abhängig.

Für die **Praktika** braucht man einen Kasak und Krankenhausschuhe, was jedoch nicht vom Krankenhaus gestellt wird. Es gibt zahlreiche Läden um die Uni und die Krankenhäuser herum in denen man sich beides für wenig Geld besorgen kann.

Die **Prüfungen** setzen sich immer aus einem schriftlichen (MC) und einem mündlichen Teil zusammen, wobei beides sehr gut machbar ist und man sich wirklich keine Sorgen wegen der mündlichen Prüfungen machen muss.

Ich belegte folgende Fächer, welche mir auch alle angerechnet werden konnten:

- Anästhesie
  - wenig interaktives Praktikum
  - ein Mal durften wir im OP zuschauen
- Arbeitsmedizin
  - strenge Anwesenheitskontrolle im Praktikum
  - sehr interaktiv: Patientengespräche, Hörtests, Röntgenbilder befunden
- BP Innere
  - Patientengespräche, Herzultraschall
- HNO
  - interessantes, abwechslungsreiches Praktikum → mein Lieblingsfach in Cluj!
  - strenge Anwesenheitskontrolle in Praktikum + VL
- Psychiatrie
  - 2x/Woche Adult Psychiatry + 1x/Woche Pediatric Psychiatry → zeitintensives Fach
  - keine Anwesenheitspflicht in den VL
  - interessantes Praktikum, viele Patientengespräche (eher schwer zu verstehen ohne Rumänischkenntnisse, es wird aber alles auf Englisch zusammengefasst)
- BP Chirurgie
  - man rotiert durch verschiedene Bereiche wie z.B. Allgemeinchirurgie und MKG

## **FREIZEIT**

Cluj ist sehr sonnig, es regnet selten und auch wenn es im Winter deutlich kälter werden kann als in Deutschland, ist es dennoch sehr gut auszuhalten. In meiner Zeit dort war die niedrigste Temperatur -14°C, es fühlt sich durch die Sonne und die trockene Kälte jedoch deutlich wärmer an.

Einkaufsmöglichkeiten gibt es einige und ich kann besonders den Markt am Piata Mihai Viteazu hinter dem McDonald's empfehlen, da man hier regionale Produkte deutlich günstiger als im Supermarkt erhält. Wenn ihr auf der Suche nach gutem Sauerteigbrot (auch glutenfrei!) seid, müsst ihr Claudias Bäckerei in der Altstadt aufsuchen.

Es gibt zahlreiche Cafés, Restaurants, Bars und Clubs, es wird also nicht langweilig. Alles ist etwas günstiger als in Deutschland.

Der Central Park und der botanische Garten sind auch sehr schön, wenn man etwas im Freien unternehmen möchte. Vom Hügel auf dem das Belvedere-Hotel gelegen ist, habt ihr eine super Aussicht über die Stadt. Ebenso auf der Dachterasse des Klausen Burger, hier kriegt ihr viel Sonne ab.

Vor allem im Frühling und Sommer gibt es auch einige Street Food Festivals und andere Open-Air-Events überall in der Stadt verteilt.

Die ESN in Cluj organisiert eine abwechslungsreiche Welcome Week und einige Trips in umliegende Städtchen, bei der es möglich ist den Großteil der anderen Erasmi kennenzulernen. Danach organisiert man sich meist in kleineren Grüppchen zum Beispiel zu Trips in umliegende Städte wie Brasov, Oradea oder aber auch nach Timisoara, Bukarest und Budapest. Diese kann man entweder mit einem Mietwagen machen, welche hier nicht sonderlich teuer sind oder man fährt Zug. Kümmert euch rechtzeitig um eure CNP, da ihr hiermit als Studierende eine Zugkarte erhaltet, mit der ihr nur 50% des Tickepreises zahlen müsst.

Es gibt um Cluj wunderschöne Natur, weshalb ich es sehr empfehlen kann wandern zu gehen. Vor allem der Apuseni Nationalpark und die Cheile Turzii haben mich beeindruckt. Die beste Zeit ist im Herbst, aufgrund der bunten Blätter. Es gibt jedoch auch viele andere tolle Gebiete, teilweise mit der Möglichkeit Braunbären zu sehen.

Im Winter kann man hier vergleichsweise günstig Ski fahren gehen und aufgrund der oft früh einsetzenden Minusgrade ist die Wahrscheinlichkeit für Schnee bereits Anfang Dezember schon hoch. Skiausrüstung könnt ihr euch günstig vor Ort mieten und Skijacken und -hosen sind oft bei Humana für kleines Geld erhältlich.

## **FAZIT**

Cluj hat mich begeistert und auch wenn ich es schon kannte, habe ich es dieses Mal viel intensiver und in allen seinen Facetten neu entdecken können. Mir hat der intensivere praxisbezogene Teil der Lehre, im Vergleich zu Köln, sehr Spaß gemacht und motiviert! Die anderen Studis und Profs waren alle super nett und sehr interessiert daran einem eine tolle und lehrreiche Zeit zu ermöglichen.

Die Stadt ist sehr schön, abwechslungsreich und interessant und man hat einen super Ausgangspunkt um Rumänien komplett zu bereisen.

Die Stadt ist nicht sonderlich beliebt unter kölnler Studierenden, dadurch kann man sich sicher sein, dass man angenommen wird. Wenn ihr also weniger Lust auf Strand und ausgelutschte Urlaubsziele und mehr Lust auf ein etwas anderes Land mit Wandern in toller Natur und günstigem Ski fahren habt, seid ihr in Cluj-Napoca genau richtig!